

ARBEITSBEREICH: AUSBILDUNGS-  
ZENTRUM FÜR CHEMIELABORANTEN  
ARBEITSPLATZ: B 1154 + B 1150

TÄTIGKEIT:  
Lösemittel für Synthesen und Extraktionen  
in der Laborantenausbildung

BEARBEITER: H. Kompfa

VERANTWORTLICHER: H. Kompfa

### Gefahrstoffbezeichnung

Diethylether; CAS:60-29-7; Formel: C<sub>4</sub>H<sub>10</sub>O

Diisopropylether; CAS:108-20-3; Formel: C<sub>6</sub>H<sub>14</sub>O



### Gefahren für Mensch und Umwelt



- Die brennbaren Ether sind leichter als Wasser. Es sind nicht wassermischbare Flüssigkeiten. Nach V.b.F. gibt es die Klassen (nicht mit Wasser mischbar!) **A I** (Fp. unter 21° C), **A II** (Fp. Von 21°C bis 55°C), **A III** (Fp. Von 55°C bis 100°C)
- Bei Raumtemperatur sind sie leicht flüchtig! Ihre Dämpfe sind schwerer als Luft.



H224: Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. (Nur Diethylether!)

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (Nur Diisopropylether!)

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (Nur Diethylether!)

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH019: Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Gefahr

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Oberstes Gebot beim Umgang mit brennb. Flüssigkeiten ist die Sauberkeit am Arbeitsplatz!
- Beachtung von Warn-, Gebots- und Verbotszeichen einschließlich der Gefahrensymbole und Sicherheitsratschläge (H+P - Sätze !)
- Benutzen Sie unbedingt die notwendigen technischen Einrichtungen! (z.B. Abzüge und explosionsgeschützte elektrische Geräte!) Elektrostatische Aufladung vermeiden!
- Tragen Sie beim Umgang unbedingt einen Baumwollkittel, Schutzbrille und Handschuhe aus Viton.
- Im Dührthalschrank und nur in geeigneten und gekennzeichneten Behältern aufbewahren.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen und von Nahrungsmitteln fernhalten.
- Vor den Pausen und nach der Arbeit sind die Hände gründlich zu waschen.
- Offenes Feuer ist strengstens verboten.

Notruf 9-1111

Verhalten im Gefahrfall

Leitwarte 07

- Im Brandfall mit geeigneten Löschmitteln vorgehen (CO<sub>2</sub>, Pulver).
- Den Bereich sofort räumen.
- Jeglichen Hautkontakt vermeiden!
- Nach Verschütten, Auslaufen: Dämpfe nicht einatmen! Die flüssigen Substanzen mit dem im Labor vorhandenen Bindemittel (steht in den Laboren!) aufnehmen und entsorgen.
- Im Notfall über ☎:9-1111 Feuerwehr/Polizei und über ☎:07 (zentrale Leitwarte) Hilfe anfordern.
- Bei Störungen Aufnahme der Arbeiten erst nach Freigabe durch die Ausbilder.

### Erste Hilfe



- Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung entfernen.
- Nach Augenkontakt: Mit Wasser bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten lang ausspülen. Augenarzt hinzuziehen.
- Nach Verschlucken: Erbrechen vermeiden. Sofort Arzt hinzuziehen! Atemwege freihalten! Bei spontanem Erbrechen: Aspirationsgefahr. Lungenversagen möglich! Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Einatmen: Frischluft. Atemwege freihalten. Ggf. Atemspende oder Gerätebeatmung. Arzt hinzuziehen.

### Sachgerechte Entsorgung

- Diese Abfälle gehören nicht in den Ausguss, sondern in 12 L Weithals-Kombibehälter.
- Zu entsorgen je nach Zusammensetzung unter der Abfallart: „Lösemittel-Wassergemische/mit oder ohne halogenierte Lösemittel“; „Lösemittelgemische/ mit oder ohne halogenierte Lösemittel“.
- Ansprechpartner: Herr Ohse (☎ 60092).



Die Abfallgefäße sind korrekt zu beschriften, mindestens mit den Gefahrensymbolen und dem Signalwort **Gefahr** zu versehen und der pH – Wert ist bei wässrigen Mischungen anzugeben.